

Modulempfehlungen (Kontext Wahl Bereich) aus dem Bereich der Informatik für das Kontextstudium im MSc Geoinformatik (aus dem Modulkatalog: „Bachelor of Arts, 079 Informatik, Ergänzungsfach“) WS1415

Modulnummer	Modulname	LPs	MK	Kommentar
ohne Vorkenntnisse empfohlen				
IN1001	Algorithmische Grundlagen	5	MK	Bereits im MK MSc Geoinf, sehr empfohlen, Grundlagen der Informatik: Algorithmen & Datenstrukturen, keine Voraussetzungen laut MK.
IN1002	Datenbanken und Informationssysteme	5	X	Grundlagenmodul, sehr empfohlen, jedoch z.T. überlappend mit FS GEO417 und GEO413
IN1003	Diskrete Modellierung	5		Voraussetzungen: IN1001,
IN1006	Rechnernetze und Internet Technik	5	X	Information und Kodierung, Rechnernetze, Webtechnologien, empfohlenes Grundlagenmodul, keine Voraussetzungen nach MK
IN1007	Software und Systementwicklung	5	X	Frühe Phase des Software Engineering, empfohlenes Grundlagenmodul
MA6001 (Mathematik)	Praktikum Matlab	3	X	Programmierung mit Matlab, relevant für die Entwicklungsarbeit/Forschung in der FE/Geoinf. Verwandt ist das LA Modulare Programmierung mit IDL (FS/WP2) bzw. der in Planung befindliche R Schwerpunkt am LS für Geoinf.
empfohlen, wenn Vorkenntnisse vorhanden sind				
IN0001	Algorithmen und Datenstrukturen	9		Keine Voraussetzungen laut MK BA, jedoch empfohlen: IN0013 und IN0014, ggf. zu umfangreich als Kon Modul, V/Ü
IN0008 IN0009	Datenbanksysteme I Datenbanksysteme II	Je 6		Datenbanksysteme – Vertiefungen von 1002, keine Modul Voraussetzungen
IN0016	Einführung in die Bildverarbeitung	6		Grundlagen der digitalen Bildverarbeitung, ersetzbar durch GEO212/214, jedoch technischer; keine Voraussetzungen. Empfohlen nur für Studierende mit erweiterten mathematischen Vorkenntnissen.
IN0018	Einführung in die Theorie künstlicher Neuronaler Netzwerke	6		Ggf. zu anspruchsvoll (siehe Voraussetzungen) jedoch sinnvoll für SG MSc Geoinformatik, für MSc SG keine Voraussetzungen laut MK.
IN0036	Mustererkennung	6		Keine Voraussetzungen laut MK und sinnvoll für SG MSc Geoinformatik. Jedoch ggf. zu anspruchsvoll.
IN0041 IN0043	Objektorientierte Programmierung 0043 mit Übungen	6 3		Wird z.T. bereits durch FS GEO401 (WP) abgedeckt, keine Voraussetzungen laut MK.

IN0058	Verteilte Systeme Spezialisierung I	6		Client-Server Systeme, Webanwendungen, Web-Dienste, Verteilte Anwendungen, Clouds Voraussetzungen: IN0021 laut MK: ggf auch IN0059 sinnvoll (TerraSense Projekt Link)
IN0060	Verteilte Systeme und Webentwicklungen	6		
IN0086	Werkzeuge der Mustererkennung und des Maschinellen Lernens	3		Mit Ü, maschinelles Lernen in Musteranalyse und Dataming, empfohlene Vorkenntnisse: IN0036, keine Voraussetzungen laut MK.
IN0095	Algorithmische Geometrie	Je 6		IN0095: geometrisches Modellieren, mit Voraussetzung: IN0002!, ggf. zu anspruchsvoll ohne Vorkenntnisse, IN0097: Graphentheorie: wichtige Grundlagen zur GT, keine Voraussetzungen laut MK.
IN0097	Algorithmische Graphentheorie			
IN1008	Strukturiertes Programmieren	9	MK	Empfohlen, Inhalt: Grundbegriffe der I.-Verarbeitung und Programmierung am Beispiel von JAVA. Noch im MK MSc Geoinf enthalten, jedoch nach Umstellung auf 9LP ggf. zu umfangreich. Laut MK keine Voraussetzungen.

FS = Fachstudiengang; **Kon** = Kontextstudium; **LP** = Leistungspunkte; **P** = Pflichtmodul; **WP1** = Wahlpflicht mit jährlicher Wiederholung; **WP2** = Wahlpflicht mit zweijähriger Wiederholung; **WK** = Wahl Kontext

¹ = Wahlmodule im 1. und 2. Studienjahr dürfen nicht identisch sein; ² = Berufspraktikum ist nach 60 LP aus dem 1. Studienjahr als Pflichtmodul zu absolvieren

Anmerkung:

Es wird empfohlen bei der Auswahl der Wahlmodule im Bereich Informatik auf die Voraussetzungen zur Modulbelegung zu achten. Aus dem Modulangebot dieses SG aber auch anderer Studiengänge können für das Kontext Studium (Kon) auch hier nicht gelistete Module ausgewählt werden. Alle Module (bis auf IN1008 und IN1009 und andere Kon Module, die im MSc Geoinformatik MK gelistet sind) müssen aktuelle (WS1415) jedoch durch den MSc Geoinformatik PA (Prüfungsausschuss) zugelassen werden (formloser Antrag an den/die Vorsitzende/n des PA Geoinformatik).

20.10.2014 Dr. S. Hese / Dr. C. Fischer